



Seelsorgeraum
Südoststeirisches
Hügelland

Wolfsberg Pfarrblatt



wolfsberg.graz-seckau.at

42. Jahrgang

November 2021

Nr. 235



*Du meine Seele, singe,
wohlauf und singe schön
dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen stehn.
Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd;
ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd.* Paul Gerhardt

Startfest Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland



Gemeinsam – Ihr seid Salz/Ihr seid Licht. Dieses Motto war der rote Faden des Festes. Priester, Hauptamtliche und Ehrenamtliche und Vertreter/innen aus allen Pfarren waren bei der Vorbereitung und bei der Umsetzung des Festes dabei. Gemeinsam wollen wir uns jetzt auf den Weg machen.

Ungefähr 500 Personen haben sich aufgemacht, um den Start des Seelsorgeraumes mitzufeiern. Der Gottesdienst auf der Pfarrwiese in St. Peter am Ottersbach war der Höhepunkt dieses wunderschönen Festes.

Eine selbstgestaltete Kerze brachte jede Pfarre aus dem Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland zum Startfest am 25. September im Pfarrgarten von St. Peter am Ottersbach mit. Auf dem Altar brannten ihre Lichter zur gemeinsamen Eucharistie. Am Ende nahm jede Pfarre die Kerze einer anderen Pfarre mit. Zeichen der Gemeinschaft und der gegenseitigen Verbundenheit. Zehn Pfarren gehören zu diesem Seelsorgeraum in der Region Südoststeiermark: Kirchbach, St. Stefan im Rosentale, Wolfsberg im Schwarzautale, Jagerberg, Mettersdorf, St. Peter am Ottersbach, Bierbaum, Gnas, Trautmannsdorf und Bad Gleichenberg. Seelsorgeraumleiter Pfarrer Wolfgang Toberer, Hauptzelebrant des Startgottesdienstes, bildet mit Christian Plangger (Handlungsbevollmächtigter für Pastoral) und Margarete Klobassa (Hand-



lungsbevollmächtigte für Verwaltung) das Leitungsteam. In einer Fotoausstellung in der Kirche zeigten die beteiligten Pfarren ihre Vielfalt, die Pfarrsekretäre gewährten einen Einblick in ihre Arbeit in den Kanzleien, die einzelnen Gruppen stellten sich und ihre Aufgaben vor.

Gemeinsam wollen sich die Christinnen und Christen als Salz und Licht für die Menschen in diesem Gebiet verstehen. Was das heißen könnte, zeigten im Rahmen der Predigt drei Personen aus dem Seelsorgeraum im Blick auf Menschen in schwierigen Situationen, auf alte Menschen auf Miteinander und Gemeinschaft auf. Das große Team an Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie in vielen Bereichen und Arbeitskreisen wurden Engagierte vorgestellt und feierlich gesendet.

Sangesfreudige aus den Chören des Seelsorgeraumes und der Volksschule Jagerberg gestalteten gemeinsam die Feier mit. „O happy day“ war nicht nur als Schlusslied zu hören, sondern wurde beim anschließenden Fest spürbare Wirklichkeit. Beim anschließenden Fest konnten die Menschen weiterfeiern, alte Bekannte treffen und neue Kontakte knüpfen. Die kfb brachte selbstgebackene Lebkuchenherzen mit und als Andenken an das Motto des Festes „ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt“ für jeden Besucher ein Glas Salz.



Liebe Pfarrbewohner!

Das Ergebnis der durchgeführten Haussammlung, für die Sanierungsarbeiten des Friedhofweges (innerhalb des Friedhofs) beträgt € 15.296,00

Am Mittwoch, 22. September 2021 haben die Wegarbeiten am Friedhof (Weg im Friedhof) begonnen. Es steht sicher eine längere Bauphase bevor (aufgrund der Corona-Situation, ist die Materialbeschaffung schwierig) und bitten somit alle Friedhofsbesucher um Verständnis, Rücksicht und Geduld für die Zeit der Arbeiten.



Das gespendete Geld wird zweckgebunden für das genannte Projekt verwendet, es ist ein wertvoller Beitrag das Projekt umzusetzen.

Im Zuge der Arbeiten am Friedhof (Verbreiterung des Weges, Pflasterungen bei den Wasserstellen und Kreuzen), werden auch Grabstätten, die von den Grabberechtigten zurückgegeben wurden, seit Jahren keine Ablöse mehr bezahlt wurde und nicht mehr gebraucht werden, abgetragen, da die meisten Grabsteine auch schon sehr wackelig sind und eine Gefährdung für die Friedhofbesucher darstellen.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es an den bestehenden Gräbern entlang des Weges zu keinen Veränderungen der Gräber kommt - Ausnahme es ist ein Wunsch der Grabbesitzer.

Wir danken dem PGR für die durchgeführte Haussammlung und vor allem allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügige und wertvolle Spende. Dieses Projekt am Friedhof wird ausschließlich von der Pfarre Wolfsberg begleitet und finanziert. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei ca. 70.000,00 Euro.

Besuchsdienst „Du bist nicht allein“



Beim Startfest des Seelsorgeraums „Südoststeirisches Hügelland“ erhielten die Teilnehmer*innen der Ausbildungsgruppe ihre Zertifikate! (Leider waren manche an diesem Tag verhindert, daher sind nicht alle am Foto).

Coronabedingt konnten die einzelnen Module nun – endlich! - beim dritten Anlauf in diesem Sommer abgeschlossen werden. Inhaltlich gut vorbereitet gibt es nun für diesen Seelsorgeraum Freiwillige, die bereit sind, anderen Menschen „Zeitgeschenke“ zu bereiten!

Was wird geboten:

Der Besuchsdienst ist vor allem ein Zeitgeschenk:

- Zuhören und Gespräche
- Karten spielen
- Spazieren gehen
- Vorlesen
- Gemeinsam kreativ sein
- Singen, Beten

Wer kann Besuch bekommen:

Erwachsene Menschen jeden Alters, die sich einsam fühlen und



denen es nicht mehr gut möglich ist, von sich aus Kontakte zu pflegen. Menschen, die viel alleine sind, weil sie z.B. aus gesundheitlichen Gründen das Haus nicht mehr verlassen können.

Wo findet der Besuch statt:

Das Treffen kann in der eigenen Wohnung stattfinden. Unter Beachtung der jeweils gültigen Corona-Regeln sind Besuche auch in einem Pflegewohnhaus, im betreuten Wohnen oder an anderen Orten im Seelsorgeraum Südoststeirisches Hügelland möglich. Der Seelsorgeraum umfasst die Pfarren Bad Gleichenberg, Bierbaum, Gnas, Jagerberg, Kirchbach, Mettersdorf, St. Peter a. O., St. Stefan im Rosental, Trautmannsdorf und Wolfsberg im Schwarzautale.

Dieser Besuchsdienst ist ein Gemeinschaftsprojekt von Seelsorgeraum und Caritas!

(Organisationsteam: Christian Plangger, Brigitte Pichler und Christine Engelmann)

Rückfragen bitte bei:

Christine Engelmann 0676 88015 585 oder christine.engelmann@caritas-steiermark.at

PFARRKALENDER

Die Termine sind vorbehaltlich der Maßnahmen der aktuellen Corona-Verordnungs-Situation.
Die aktualisierten Termine finden Sie auf der Homepage der Pfarre Wolfsberg:

<http://wolfsberg.graz-seckau.at>

Montag,	01. November 2021	Allerheiligen 10.00 Uhr Hl. Messe 14.00 Uhr Gräbersegnung am Friedhof
Dienstag,	02. November 2021	Allerseelen 18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag,	07. November 2021	10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag,	09. November 2021	18.00 Uhr Hl. Messe
Samstag,	13. November 2021	18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag,	14. November 2021	10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag,	16. November 2021	18.00 Uhr Hl. Messe
Sonntag,	21. November 2021	10.00 Uhr Hl. Messe
Dienstag,	23. November 2021	18.00 Uhr Hl. Messe
Samstag,	27. November 2021	18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung
Sonntag,	28. November 2021	1. Adventssonntag 10.00 Uhr Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Dienstag,	30. November 2021	18.00 Uhr Hl. Messe



Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

Elina Potocnik, Tochter von Julia Potocnik und Florian Rattinger, Schwarzau
Elea Sabathi, Tochter von Jasmin Sabathi und Markus Spiegler, Wolfsberg
Raphaella Maria Eva Friess, Tochter von Daniela und Michael Alois Friess, Schweiz/Glojach
Chiara Frankl, Tochter von Katrin Frankl und Philipp Schneider, Wolfsberg
Elena Mandl, Tochter von Eva-Maria und Florian Mandl, Unterlabill
Mavie Ortner, Tochter von Marisa Ortner und Dipl.-Päd. Daniel Horvat-Markovic, Marchtring



Wir beten für unsere Verstorbenen

Wolfgang Friedl, Maggau	60 Jahre
Franz Treichler, Matzelsdorf	85 Jahre
Heinrich Prutsch, Marchtring	93 Jahre
Friedrich Ambros, Seibuttendorf	87 Jahre
Adolf Pletzl, Unterlabill	82 Jahre

Spenden für die Pfarrkirche

Begräbnis Franz Treichler Begräbnisteilnehmer	€ 1.583,70
Begräbnis Heinrich Prutsch Begräbnisteilnehmer	€ 677,50



Wir gratulieren zum Geburtstag

Hedwig Nöbauer, Seibuttendorf	85 Jahre
Johann Urdl, Glojach	85 Jahre
Anneliese Wicht, Seibuttendorf	75 Jahre
Erwin Senekowitsch, Wölferberg	75 Jahre

*„Auch unsere Region will ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten, in dem Lebensmittel eingesammelt und an Personen mit geringem Einkommen weitergegeben werden.
Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich für diese Idee engagieren möchten. Es ist eine Kooperation mit der Tafel Österreich vom Roten Kreuz. Bei Interesse melden sie sich bitte bei Christian Schenk unter 0676/87426672.“*

**Nächster Termin Montag, 8.11.2021
19.00 Uhr PFZ St. Stefan/R.**

SIE ERREICHEN UNS:

Pfarre Heiliger Dionysius
8421 Wolfsberg/Schw. 130, Telefon: 03184/22 61, 0676/87426573, <http://wolfsberg.graz-seckau.at>
Fax: 03184/30 8 35, e-mail: wolfsberg@graz-seckau.at
Mi von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin
Fr von 14.00–16.00 Uhr – Sekretärin

Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblatt-Team, 8421 Wolfsberg/Schw. 130

Rosenkranzgebet

in der Kapelle Breitenfeld

Der Oktober gilt traditionell als „Rosenkranzmonat“. Zum gemeinsamen Rosenkranzgebet in die Kapelle Breitenfeld wird im Monat Oktober wöchentlich eingeladen. Diese Tradition wird in Breitenfeld schon seit vielen Jahren gelebt und gepflegt. Frau Hermine Strohmayer bereitet die Gebetsandachten, abgestimmt mit den entsprechenden Gesätzchen, Marienliedern und Texten mit großer Freude und Engagement vor. Herzlichen Dank dafür.

Wir feiern Erntedank – Dank für alle Früchte der Erde, für Obst und Gemüse, für flüssige und feste Nahrung. Wir dürfen uns über die Vielfalt, die Gott uns schenkt, die er uns sogar im Überfluss schenkt und aus der wir täglich auswählen können, freuen. Uns geht es gut. Dafür sind wir dankbar. In unseren Dank fließt aber auch der Gedanke mit hinein, dass es nicht allen Menschen so gut geht. In unserer Freude über die vielfältigen Gaben Gottes dürfen wir die Sorge um die Menschen, die Not leiden, nicht vergessen. Wir feiern unseren Dank im Gottesdienst, in der die lebensbestimmenden Gaben auf den Altar gebracht werden: das Brot – Zeichen für Arbeit und Mühe, für das Notwendige und der Wein – Zeichen der

Lebensfreude und -fülle. In ihnen schenkt sich unser Gott und teilt er sich uns ganz und gar. Der Gedanke, dass dem menschlichen Tun das Wirken Gottes vorausgeht, dass wir aus eigenen Kräften nichts vermögen, dieser Gedanke führt uns in die Mitte des Festes. Aber eines kann uns das Fest Erntedank doch wieder neu sagen und in Erinnerung rufen: Eine Ernte kann erst dann stattfinden, wenn Mühe und Arbeit dafür aufgebracht worden sind. Ohne Ernte gäbe es nichts Frisches, käme alles aus der Retorte. Erst wenn die Ernte einmal ausfällt, dann merken wir, was sie uns wirklich bedeutet, was wir an ihr haben. Grund genug, Danke zu sagen. Und wenn sie trotz menschlichen Einsatzes schlecht ausfällt, dann erfahren wir, dass wir ohne Gottes Tun nichts vermögen. Und wenn wir manchmal ungewollt reich beschenkt werden, z. B. beim Pilze suchen im Wald oder beim Sammeln von verschiedenen Beeren, dann können wir erfahren, dass Gott für uns sorgt. Weil wir mit Gott dem Vater verbunden sind, können wir ihm für die reiche Ernte und für alles andere, was wir ernten dürfen, DANKE sagen.



Ernte „D A N K“ und Fest des Pfarrpatrons Hl. Dionysius



Ein wunderschönes Erntedankfest gemeinsam mit dem Festtag unseres Pfarrpatrons, dem Hl. Dionysius feierten zahlreiche Kirchenbesucher mit unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer am Sonntag, dem 10. Oktober 2021. Mitgestaltet wurde die Fest- und Dankmesse vom Kirchenchor und von den Kindern der 3. Klasse VS Wolfsberg mit Religionslehrerin Anita Ertler, die mit den Kindern Texte, Erntegaben und Lieder für das Dankfest vorbereitet hat. Nach dem Gottesdienst in der wunderschön geschmückten Pfarrkirche waren alle zu einer Agape durch den Pfarrgemeinderat am Kirchplatz eingeladen. Wir feiern Erntedank – Dank für alle Früchte der Erde, für Obst und Gemüse; wir dürfen uns über die Vielfalt, die Gott uns schenkt, freuen. Uns geht es gut. Dafür sind wir dankbar. Wir feiern unseren Dank im Gottesdienst, in der die lebensbestimmenden Gaben auf den Altar gebracht werden: das Brot – Zeichen für Arbeit und Mühe, für das Notwendige und der Wein – Zeichen der Lebensfreude und -fülle. In ihnen schenkt sich unser Gott und teilt er sich uns ganz und gar. Weil wir mit Gott dem Vater verbunden sind, können wir ihm für die reiche Ernte und für alles andere, was wir ernten dürfen, DANKE sagen. **Ein herzliches Danke ALLEN, die bei den Vorbereitungen geholfen sowie beim Dankgottesdienst mitgestaltet haben! Ein besonderer Dank an Erika und Bianca Schantl, Christine Liebmann, Helga und Bettina Krispl, Margret Brugger, Maria Kaufmann und Kunigunde Schweigler für das Binden der Erntekrone. Der vielfältige und schöne Schmuck in der Pfarrkirche und am Kirchplatz wurde von Erika Schantl, Christine Liebmann, Margret Brugger und Maria Kaufmann umgesetzt.**

